

Antrag  
für den  
Rat  
am 18. August 2017

**Katharina Jacobi**  
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
Tel.: +49 (551) 400 2785  
Grueneratsfraktion@goettingen.de  
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 2. August 2017

## **Zügig „bezahlbaren Wohnungsbau“ durch Nachverdichtung in der Stadt schaffen**

*Der Rat möge beschließen:*

*Die Verwaltung wird beauftragt*

- 1. im Bauausschuss über die Erfahrungen der Bremer Wohnungsbaugesellschaft Gewoba mit dem speziell für Nachverdichtung entwickelten „Bremer Punkt“- Haus<sup>1</sup> zu berichten und Überlegungen anzustellen, diese Erfahrungen auf Göttingen zu übertragen.*
- 2. Darzustellen, wo in den letzten 2 bis 3 Jahren nach § 34 BauGB Bauvorhaben im Geschosswohnungsbau genehmigt wurden.*
- 3. die drei Wohnungsbaugesellschaften (Volksheimstätte, Wohnungsgenossenschaft und Städtische Wohnungsbau) zu bitten, ihre „Nachverdichtungspläne“ und die dazu gehörigen Ansprüche an Politik und Verwaltung im Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke vorzustellen.*

### **Begründung:**

*Die aktuelle Lage belegt, wie schwer es angesichts der vorhandenen Förderkulisse ist, dem Mangel an attraktiven innenstadtnahen Baugebieten und der Baukostensituation schnell, unbürokratisch, baukostengünstig und ohne teuren Planungsaufwand bezahlbare Wohnungen zu realisieren.*

*Eine erste Maßnahme - das ist unter Fachleuten unstrittig - ist die Suche nach (möglichst stadteigenen) Flächen, die über geltende B-pläne oder per §34 BauGB über Baurecht verfügen und zur Nachverdichtung geeignet sind.*



<sup>1</sup> Pilotprojekt Serieller Wohnungsbau: „Bremer Punkt“: <http://www.gewoba.de/leistungen/neubau-stadtentwicklung/bremer-punkt/>